



**Kaufland & Co:**  
Neben Bundesbehörden und Sparkassen zählen Bau- und Supermärkte zu den Mietern von Ariston

## Betongold fürs Depot

Die **Anleihe-Neuemission** des Immobilienunternehmens Ariston bietet attraktive Konditionen

Mittelstandsbonds verkaufen sich derzeit fast von allein. Fast. Denn es gibt Ausnahmen wie die Neuemission der Ariston Real Estate AG. Seit gut zwei Wochen können Anleger den Bond des Münchner Immobilienunternehmens zeichnen. Trotz marktgerechter Konditionen läuft der Absatz jedoch schleppend.

Vorstand Hans-Dieter Lorenz sieht den Grund hierfür darin, dass seine Branche bei Anlegern als Auslöser der Finanz- und Wirtschaftskrise verschrien ist. Dabei hat sein Unternehmen nichts mit dem US-Häusermarkt zu schaffen. Ariston ist auf die Vermietung von Gewerbe-


immobilien in Deutschland spezialisiert. Das Portfolio enthält derzeit insgesamt neun Objekte im Wert von 126 Millionen Euro. Hieraus erzielten die Münchner in der Vergangenheit Mieteinnahmen von rund sieben Millionen Euro pro Jahr. Mieter sind unter anderem Bundesbehörden, Sparkassen, Bau- und Supermärkte. Wäh-

rend der fünfjährigen Laufzeit ist bei der Anleihe mit weitgehend konstanten Mieteinnahmen zu rechnen. Denn über 67 Prozent der Immobilien weisen derzeit eine Restmietdauer von mehr als vier Jahren auf.

Über ein externes Rating verfügt Ariston nicht. Da das Unternehmen jedoch im geregelten Markt notiert, muss es halbjährlich Zahlen veröffentlichen. Das bietet Anlegern eine gewisse Sicherheit, auf Veränderungen frühzeitig reagieren zu können. Da Ariston zudem nahezu schuldenfrei ist, spricht nichts dagegen, die Anleihe als Depotbeimischung zu kaufen. *(ho)*

### Ariston Real Estate AG

Wenig Wachstum, dafür gutes Portfolio mit solventen Mietern und langen Mietlaufzeiten. Ein Bond zur Depotbeimischung.

Volumen (€)	Laufzeit	ISIN	
<b>25 Mio.</b>	<b>03/16</b>	DE000A1H3Q84	
Akt. Kurs	Kupon	Rendite	Rating
<b>100,00 %</b>	<b>7,25 %</b>	<b>7,25 %</b>	-